

■ Liebe Akteure und Freunde der AktivRegion Alsterland,

das neue Jahr 2017 ist nun mittlerweile gar nicht mehr so neu und das trübe Februar-Winter-Wetter hat uns fest im Griff. Aber im Winterschlaf liegt die AktivRegion nicht, ganz im Gegenteil, denn Anfang des Monats hat sich der Vorstand zu einem Workshop versammelt, um Vorschläge für eine Strategieanpassung auszuarbeiten und die erste Evaluation der bisherigen Förderperiode und der Arbeit der LAG sowie des Regionalmanagements vorzunehmen.

Was dabei herausgekommen ist und welche Neuigkeiten es noch aus dem Alsterland gibt, lesen Sie in dieser neuen Ausgabe unseres Rundbriefes.



Viel Freude damit und schöne Stunden in der eher kalten und nassen, aber zeitweise dennoch reizvollen Natur oder vor dem warmen Kamin wünschen Ihnen mit herzlichen Grüßen

Imke Wolff, Sabine Zeis und Dr. Dieter Kuhn

■ Workshop zur Evaluation und Strategieanpassung



15 Vorstandsmitglieder fanden sich am Samstagvormittag, 04.02.2017 im wunderschönen DorfCafé in Nienwohld ein, um innerhalb von vier Stunden, in denen intensiv gearbeitet wurde, die Strategie des „Alsterlandes“ zu überarbeiten sowie eine sogenannte Halbzeitevaluation durchzuführen.

Den Auftakt der Veranstaltung bildete allerdings erst einmal die Auswertung des zuvor verschickten Online-Fragebogens, mit der die Arbeit des Regionalmanagements abgefragt wurde. Mit den Ergebnissen kann sowohl das Regionalmanagement als auch der Vorstand zufrieden sein, auch, wenn es an der einen oder anderen Stelle kleine Verbesserungsmöglichkeiten gibt.



Schwerpunkt der Veranstaltung für die Teilnehmer bestand aber in der Mitarbeit in drei verschiedenen

Gruppen. Die Vorstandsmitglieder konnten sich aussuchen, ob sie zum Thema:

- Anpassung der allgemeinen Projektauswahlkriterien und Vorschläge zum Thema „Umgang mit Studien“,
- Überarbeitung der kernthemenbezogenen Projektauswahlkriterien und Einteilung der Prioritäten oder
- Aufteilung des Budgets auf die Kernthemen und Aufstellung eines neuen Förderfonds mit dem Inhalt „EU-Partnerschaften“

aktiv sein möchten.

In zwei Runden wurde in Kleingruppen diskutiert, überlegt und erörtert, unterbrochen von einer kurzen Mittagspause, in der Ehepaar Manke vom DorfCafé eine köstliche Suppe zur Stärkung servierte, gefolgt von einer Auswahl selbst gebackenen Kuchens, der den Teilnehmern die Weiterarbeit versüßte.

Herausgekommen ist eine Fülle von Strategieanpassungen, kleinen Änderungen und



Verbesserungen, die nun vom Regionalmanagement aufgearbeitet und als Beschlussvorlage für die kommende Mitgliederversammlung im Juni vorbereitet werden.

■ Stand der Projekte

Wegen des Winters ist bei einigen Projekten, die ihren Zuwendungsbescheid zwar bereits erhalten haben, momentan eine Pause eingelegt bzw. wird mit einem Start für die Umsetzung der Maßnahme noch gewartet.

So auch für das Projekt **„Naturraum für heute und morgen“** in Todendorf. Der Antragsteller, die Elterninitiative „Kindergarten Todendorf“ e.V. in Kooperation mit der Gemeinde Todendorf, hat Anfang November den Zuwendungsbescheid aus Lübeck bekommen und wartet nun darauf, dass der Boden zuverlässig frostfrei ist, damit die Naturfläche umgestaltet werden kann.

Ebenfalls um ein „Außenprojekt“ mit Erdarbeiten handelt es sich bei der **„Veranstaltungswiese Nienwohld“**, für die die Gemeinde am 26.01.2017 den Zuwendungsbescheid erhalten hat.



Auch hier wird der Startschuss fallen, sobald das Wetter es zulässt.

Ebenso verhält es sich für die Baumaßnahmen am Wasserturm für das **„Grüne Klassenzimmer“** auf Gut Wulfsdorf (Zuwendungsbescheid am 21.11.2016) und für die **„Orte der Begegnung“** des Vereins „Miteinander aktiv bleiben“ aus Nahe (Zuwendungsbescheid am 16.12.2016), bei denen der Baubeginn auch so schnell wie möglich erfolgen soll.



Ein weiteres Projekt, das kürzlich, nämlich am 31.01.2017 die Förderzusage aus dem Landesamt (LLUR) in Lübeck erhalten hat, ist der Kurs

„Energiebürger.Henstedt-Ulzburg“. Das Seminar zur Schulung von interessierten und engagierten Bürgern im Themenfeld **„Energiewende und Klimaschutz im eigenen Ort“** beginnt am 04.04.2017 und umfasst fünf Abendtermine sowie ein Selbststudium und anschließend noch eine Bürgerwerkstatt.



Vom Wetter unabhängig und dadurch auch zeitnah startklar ist das Projekt **„Mitnahme-Netzwerk des Kreises Segeberg“**, das als Kooperationsprojekt der AktivRegionen Holsteins Herz (federführend), Holsteiner Auenland und Alsterland die Mobilität in vom ÖPNV schlecht erschlossenen Bereichen verbessern möchte. Dafür wird eine Mitnahmeplattform erstellt, die als App, aber auch als Anrufzentrale aufgebaut werden soll. Die Vorbereitungen laufen, so dass der neue Service voraussichtlich ab Sommer 2017 verfügbar sein wird.



Und auch für die **„Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der innerörtlichen Busverkehre“** in Henstedt-Ulzburg ist mit Zuwendungsbescheid vom 09.02.2017 somit seit kurzem „grünes Licht“ aus Lübeck gekommen, so dass die Umsetzung starten kann.



Deutlich weiter ist dagegen das Projekt **„Blüh- und Bienennährflächen“** in Henstedt-Ulzburg. Bereits im vergangenen Jahr wurden einige der 14 Flächen, die zu Blühwiesen umgestaltet werden sollen, eingesät

und haben somit schon eine Saison erfolgreich im Sinne des Insektenschutzes ihren Dienst getan. In diesem Jahr folgen die Flächen, auf denen durch Starkregen 2016 die Saat weggeschwemmt wurde, sowie die Aufstellung von Rastbänken, die zum Verweilen auf den bunten Wiesen einladen. Außerdem wird im Sommer mit der Bildungsarbeit, die das Projekt begleitet, begonnen. Flyer wurden bereits gedruckt und verteilt. Ein Termin für einen Vortrag mit Rundgang findet beispielsweise am Samstag, 22.07.2017 statt. Mehr Informationen dazu unter vhs-henstedt-ulzburg.de.

■ Neue Projekte

Für die kommende Beiratssitzung am 27. April 2017 wird es sehr wahrscheinlich ein neues Projekt zur Abstimmung geben: Nachdem das „Alsterland“ bei dem Kooperationsprojekt von 10 AktivRegionen für „Jugend gestaltet nachhaltig Zukunft“ nur auf einem Wartelistenplatz gelandet ist, hat der Projektträger nun in Zusammenarbeit mit der Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH) ein ähnliches Kooperationsprojekt im Blick, bei dem es um die Durchführung von Schulprojektwochen in drei AktivRegionen geht. Drei Jahre sollen jeweils an verschiedenen Schulen Projektwochen zum Thema „Unsere Schule ist WERTvoll“ durchgeführt werden, um die eigene Schule nachhaltiger zu gestalten.



© AWSH; Foto: Celina Rossa

Die AktivRegion Alsterland wäre federführend, da hier die höchste Förderquote (70 %) für den Antragsteller möglich ist. Ein erstes Abstimmungs- und Informationstreffen mit den anderen beiden AktivRegionen Sieker Land Sachsenwald und Sachsenwald Elbe hat es Ende Januar gegeben, nun ist der Projektantragsteller dabei, letzte „Feinarbeiten“ am Antrag

vorzunehmen, um ihn bei den drei AktivRegionen entsprechend der nächsten Sitzungen der Entscheidungsgremien einzureichen.

■ Exkursion 2017

Nachdem die Alsterländer bei ihrer Exkursion im vergangenen Jahr über die Landesgrenze hinweg neue Impulse für ihre Region erhalten haben, soll 2017 der Fokus der Besichtigung im näheren Umkreis bleiben: zusammen mit den angrenzenden AktivRegionen Holsteins Herz und Sieker Land Sachsenwald wird es am 15.09.2017 zu sehenswerten, neuen Projekten im Kreisgebiet gehen. Teilnehmen wird auch der Landrat des Kreises Stormarn, Dr. Henning Görtz.

Das Besichtigungsprogramm befindet sich gerade in der „Feinabstimmung“ und wird demnächst auf der Homepage des „Alsterlandes“ zu sehen sein. Fest steht allerdings schon jetzt, dass aus allen drei Regionen Projekte, die in dieser Förderperiode umgesetzt wurden, angesteuert werden sollen und dass es eine gute und interessante Mischung aller Schwerpunkte und



Themen geben wird. Wer gerne mitfahren möchte, sollte sich frühzeitig beim Regionalmanagement melden und sich auf eine vorläufige Teilnehmerliste setzen lassen.

■ Neues von der Bildungslandkarte Alsterland



Ende 2016 erreichte uns eine Anfrage vom IQSH, dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein, ob wir, zusammen

mit der AktivRegion Hügelland am Ostseestrand und der Arbeitsgemeinschaft Naturerleben der Metropolregion Hamburg eine Hilfestellung für außerschulische Lernorte (ASLOs) entwickeln möchten. Sie soll es den ASLOs erleichtern, auf Schulen zuzugehen und langfristige, nachhaltige Kooperationen aufzubauen.

Nach einem sehr produktiven Arbeitstreffen und der anschließenden Überarbeitung der ersten Rohfassung durch die Teilnehmer ist nun ein Entwurf fertiggestellt, der in Kürze von einigen ASLOs auf „Alltagstauglichkeit“ überprüft werden soll, um danach großräumig an interessierte außerschulische Lernorte verteilt zu werden. Das Ziel dieser Initiative wäre erreicht, wenn es mit Hilfe des Papiers gelingen würde, neue dauerhafte und gut funktionierende Kooperationen zwischen Schulen und ASLOs aufzubauen oder bestehende zu verfestigen und auf eine gute, beide Seiten zufriedenstellende Basis zu setzen.



Bei Interesse an dem „Handlungsleitfaden“ können Sie sich gerne beim Regionalmanagement melden.

Um die Alsterland-Bildungslandkarte weiter zu entwickeln und neue Ideen zu sammeln bzw. weiter zu verfolgen, hat Frau Wolff am 15. Februar 2017 das Poster samt Entstehungsgeschichte, Konzept und Inhalt auf der Sitzung des Zentralen Arbeitskreises der AktivRegion Holsteins Herz in Bad Segeberg vorgestellt. Wünschenswert wäre es, wenn sich „Holsteins Herz“ als eine von drei an das Alsterland angrenzenden AktivRegionen dazu entscheidet, bei der Weiterentwicklung der Bildungslandkarte mitzuarbeiten, damit der Radius der Karte vergrößert wird und somit noch mehr ASLOs als interessante, unterrichtsergänzende Lernorte dar- und vorgestellt werden.

Diese Ausweitung der Karte ist eine von vielen Vorschlägen, die es auf einem kommenden Treffen der „Arbeitsgruppe Bildungslandkarte“ zu besprechen gilt. Auch die AktivRegion Sieker Land Sachsenwald hat grundsätzliches Interesse an

einer Zusammenarbeit auf diesem Gebiet bekundet und könnte möglicherweise ebenfalls für eine Mitarbeit gewonnen werden.

2017 soll es also mit neuen Impulsen und guten Ideen weitergehen zu neuen Zielen mit der „Bildungslandkarte Alsterland 2.0“!

Jugendförderfonds

Der Jugendbeirat der AktivRegion Alsterland hat aufgrund eines einzelnen Antrages vom 13.10.2016 per Umlaufbeschluss über die Förderung der „Kinderlounge auf dem Jugendzeltplatz Wittenborn“ abgestimmt. Es wurde ein Zuschuss von 15% der Materialkosten, maximal 1.500,- €, für die Durchführung von drei Workshops zum Lounge-Bau, Paletten-Möbel-Bau und Schneiderwerkstatt auf dem Jugendzeltplatz in der Zeit der Osterferien 2017 gewährt. Damit wird zwar ein Projekt außerhalb der Gebietskulisse des „Alsterlandes“ unterstützt, aber da die Teilnehmer sowohl des geplanten Workshops als auch der ständig stattfindenden Jugendfreizeiten aus dem gesamten Kreisgebiet kommen und somit auch aus der AktivRegion Alsterland, stand für das Entscheidungsgremium der Zuschuss außer Frage.

Allerdings wurde die finanzielle Hilfe an die Bedingung gekoppelt, dass auch die AktivRegion Holsteins Herz einen Beitrag zu diesem Projekt leistet, da sich der Jugendzeltplatz auf ihrem Gebiet befindet. Im Januar 2017 hat der Beirat von Holsteins Herz positiv entschieden und einem Zuschuss von 500,- €, der Höchstsumme, die von der AktivRegion für Jugendprojekte vergeben wird, zugestimmt.

Wir wünschen allen Beteiligten einen guten Verlauf des Osterferien-Workshops mit vielen



motivierten und kreativen Teilnehmern aus dem Alsterland und sind gespannt auf das sicher sehr sehenswerte Ergebnis!

Der Jugendbeirat freut sich auch weiterhin auf neue Projektanträge von und für Kinder und Jugendliche!

Wer mehr wissen möchte, kann sich beim Regionalmanagement melden oder auf unserer Homepage informieren unter

www.aktivregionalsterland.de/projekte/jugendfoerderfonds.html

■ Einweihung Dörphus to de Nah



Mit einem Festakt am 13. und einem Tag der offenen Tür am 14. Januar 2017 wurde das komplett sanierte und

umgebaute Dörphus in Nahe unter großem Besucherandrang und mit viel Begeisterung eingeweiht. Innenminister Studt hielt eine der Festreden, in der er seine Verbundenheit mit dem Ort zum Ausdruck brachte, da er hier aufwuchs. Bürgermeister Fischer ließ die Geschichte des ehemaligen Schulhauses Revue passieren und zählte auf, wie die verschiedenen Vereine und Institutionen, allen voran das Familienzentrum, zukünftig das Haus mit Leben füllen werden. Bereits vor Eröffnung gab es zahlreiche Anfragen für die Nutzung der Räumlichkeiten, so dass mit dieser Maßnahme, die über das GAK-Programm (Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“) gefördert wurde, mit Sicherheit eine wahrhafte Belebung des Dorfmittelpunktes zu verzeichnen sein wird. Das „Alsterland“ hat in der letzten Förderperiode den Platz der Generationen sowie den Fitnessparcours vor dem Dörphus mit Fördermitteln bezuschusst; mit dem Umbau des 160 Jahre alten Gebäudes komplettiert sich nun die Aufwertung des Ortes.

■ Termine

- Vorstandssitzung am 16.03.2017 um 18.00 h in Stukenborn
- Beiratssitzung am 27.04.2017 um 12.00 h in Wakendorf II (Projektantragsunterlagen müssen spätestens am 30.03.2017 beim Regionalmanagement eingegangen sein)
- Mitgliederversammlung am 15.06.2017 mit vorgeschalteter Vorstandssitzung, Ort wird noch bekannt gegeben (Projektantragsunterlagen müssen spätestens am 18.05.2017 beim Regionalmanagement eingegangen sein)
- Exkursion der LAG Alsterland im Kreis Stormarn am 15.09.2017

■ Zu guter Letzt....

Liebe Leserin, lieber Leser,
wir freuen uns über Rückmeldungen von Ihnen, ob sie nun positiver oder kritischer Art sind! Wenn Sie also Anmerkungen, Wünsche oder Anregungen, auch für weitere Ausgaben des Rundbriefes, haben, melden Sie sich gerne bei uns. Auch bei Fragen rund um das Thema AktivRegion Alsterland sind wir gerne für Sie entweder am Telefon unter 0431-530 30 8 30/32) oder per Mail über info@aktivregion-alsterland.de für Sie da.

Ihr Regionalmanagement

Imke Wolff, Sabine Zeis und Dr. Dieter Kuhn

Geschäftsstelle der AktivRegion Alsterland e.V.

c/o Institut AgendaRegio

Am Kiel-Kanal 2

24106 Kiel

Telefon: 0431 - 530 30 8 30 (Imke Wolff)

0431 - 530 30 8 32 (Sabine Zeis)

